



Antrag auf Fahrtkostenerstattung für das Schuljahr 20__ / 20__

Bitte bis **spätestens 31. Oktober** nach Ablauf des Schuljahres einreichen (Ausschlussfrist!).

1. Angaben zum Schüler/zur Schülerin

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ, Wohnort, Ortsteil _____ Telefon _____

Hat ein Geschwisterkind ebenfalls Anspruch auf Kostenerstattung? ja nein

Wenn ja, heften Sie bitte beide Anträge auf Fahrtkostenerstattung zusammen, damit nur einmal die Familienbelastungsgrenze abgezogen wird.

Name, Vorname

2. Angaben zur Schule

Im Schuljahr 20__ / __ besuchte Klasse: _____ Schule: _____

• weiterführende/berufliche Schulen

(u. a. Gymnasien Wirtschaftsschulen Fachoberschulen Berufsoberschulen Berufsfachschulen)

• Berufsschule

Unterricht wurde wöchentlich am Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag erteilt.

Im 14-täglichen Wechsel: _____

Der Unterricht wurde **blockweise** erteilt. Bitte unbedingt Blockplan beilegen. ja nein

vom _____ bis _____ vom _____ bis _____

vom _____ bis _____ vom _____ bis _____

Der Schüler/die Schülerin war auswärts untergebracht (z. B. Wohnheim, Internat etc.). ja nein

Wurden für die Fahrt zum Arbeitsplatz Monats-/Wochenkarten gelöst? ja nein

Erhalten Sie Berufsausbildungsbeihilfe aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit? ja nein

Arbeitgeber: _____

3. Angaben zum benutzten Verkehrsmittel

vom _____ bis _____ Bus Bahn Pkw

vom _____ bis _____ Bus Bahn Pkw

4. Befreiung von der Familienbelastungsgrenze 465,00 € (vorbehaltlich gesetzl. Änderung)

Hat der Unterhaltsleistende für drei oder mehr Kinder Anspruch auf Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz? ja nein

Hat der Unterhaltsleistende bzw. der Schüler selbst Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII oder Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach SGB II oder erhält er Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz? ja nein

Ist der Schüler/die Schülerin wegen einer dauernden Behinderung auf eine Beförderung angewiesen? Bitte Kopie des Behindertenausweises beilegen. ja nein

Bitte Zutreffendes unbedingt ankreuzen und Nachweise (von dem Monat vor Schulbeginn) beilegen.

(Bsp.: Zeitraum September 2021 bis Juli 2022 → Nachweis August 2021 nötig)

Bei Bezug von Kindergeld ist ein Kontoauszug ausreichend, ansonsten Bescheid oder Bestätigung vorlegen.

Name, Vorname

Bitte dieses Feld nicht bekleben!

Bitte kleben Sie die Fahrkarten chronologisch ein. Sollte der Platz nicht ausreichen, verwenden Sie bitte ein Zusatzblatt und kennzeichnen Sie dieses mit Ihrem Namen.

Name, Vorname

Bitte dieses Feld nicht bekleben!

Errechnete Erstattungssumme:

Bitte kleben Sie die Fahrkarten chronologisch ein. Sollte der Platz nicht ausreichen, verwenden Sie bitte ein Zusatzblatt und kennzeichnen Sie dieses mit Ihrem Namen.

Name, Vorname

5. Wichtige Hinweise

Für Schüler(innen) an öffentlichen und staatlich anerkannten privaten Gymnasien, Berufsfachschulen (ohne Berufsfachschulen in Teilzeitform) und Wirtschaftsschulen ab Jahrgangsstufe 11, für Schüler(innen) an öffentlichen und staatlich anerkannten privaten Fachoberschulen und Berufsoberschulen sowie für Schüler(innen) im Teilzeitunterricht an öffentlichen und staatlich anerkannten privaten Berufsschulen erstattet der Aufgabenträger die Kosten der notwendigen Beförderung (Art. 2 Abs. 1 SchKfrG), soweit die nachgewiesenen vom Unterhaltsleistenden aufgewendeten Gesamtkosten der Beförderung eine **Familienbelastungsgrenze von 465,00 €** (vorbehaltlich gesetzlicher Änderungen) je Schuljahr übersteigen (Art. 3 Abs. 2 SchKfrG).

Es besteht lediglich ein Anspruch auf Kostenerstattung bei Besuch der nächstgelegenen Schule. Nächstgelegen ist diejenige Schule der gewählten Schulart, Ausbildungs- und Fachrichtung, die mit dem geringsten Beförderungsaufwand zu erreichen ist; zur Ermittlung des Beförderungsaufwands sind im allgemeinen öffentlichen Personennahverkehr die Tarife von Monatskarten für den betreffenden Personenkreis heranzuziehen, wenn ein verbundweit gültiges Jahresticket zum Pauschalpreis eingeführt ist (§ 2 Abs. 1 SchBefV). Fiktive Beförderungskosten (Beförderungskosten, die bei Besuch der nächstgelegenen Schule angefallen wären) werden nicht erstattet. Bemessungsgrundlage ist die kürzeste zumutbare Verkehrsverbindung und der jeweils günstigste Tarif. Je nach Anzahl der Fahrten sind beispielsweise Einzelfahrscheine, Schülerwochenkarten, Schülermonatskarten, Ländertickets oder eine BahnCard bzw. das 365-Euro-Ticket VGN zu kaufen.

Bitte geben Sie den Antrag vollständig ausgefüllt, unterschrieben und von der Schule bestätigt bis spätestens 31. Oktober nach Ablauf des Schuljahres beim Landratsamt Erlangen-Höchststadt ab. Die verspätete Antragstellung führt zum Verlust des Erstattungsanspruchs! Bitte kleben Sie die Fahrkarten chronologisch ein. Wenn der Platz nicht ausreicht, kleben Sie bitte die Fahrkarten auf ein gesondertes Blatt und versehen Sie zusätzliche Blätter mit Ihrem Namen.

Die Aufgabenträger der Schülerbeförderung erfüllen ihre Verpflichtung vorrangig mit Hilfe des öffentlichen Personenverkehrs. Andere Verkehrsmittel sind nur einzusetzen, soweit dies notwendig oder insgesamt wirtschaftlicher ist (§ 3 Abs. 2 SchBefV). Anerkennungsfähige Gründe für die Benutzung des eigenen Pkws sind u. a. eine dauernde körperliche Behinderung, keine bestehende öffentliche Verkehrsanbindung, eine Hinfahrt vor 05:30 Uhr oder Rückfahrt nach 23:00 Uhr oder wenn sich durch Benutzung des Pkws die regelmäßige Abwesenheitsdauer von der Wohnung an mindestens drei Tagen in der Woche um mehr als zwei Stunden verringert. Stundenpläne und bei Berufsschülern ggf. Blockunterrichtspläne sind unbedingt einzureichen.

6. Überweisung des Erstattungsbetrages

Kontoinhaber

Name des Geldinstituts

IBAN

BIC

Name des Erziehungsberechtigten

7. Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben und bestätige, dass ich nur Fahrten geltend gemacht habe, die durch den Schulbesuch entstanden sind. Ich bestätige, dass ich die beiliegenden bzw. unter <https://www.erlangen-hoechststadt.de/verwaltung/datenschutz/> zur Schülerbeförderung abgelegten Hinweise zur Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zur Kenntnis genommen habe.

Ort, Datum

Unterschrift des Erziehungsberechtigten bzw. des volljährigen Schülers

8. Bestätigung der Schule

Der Schüler/die Schülerin _____ hat während des Abrechnungszeitraums (Schuljahr 20____/____) den Präsenzunterricht an _____ Tagen besucht.

Er/Sie hat den Unterricht an folgenden Tagen nicht besucht: _____

Unterschrift und Stempel der Schule